

GMU im Blick

21. AUSGABE
3. Quartal 2022

DE
GETH



WWW.DEGETH.DE
KONTAKT@DEGETH.DE



Dienst- leistungen

Gehörlosen- zentrum

Inhaltsverzeichnis

Unsere Motivation

- Vorsitzende Elisabeth Kaufmann S. 3

Politik im Fokus

- Pressemitteilung 2022-02 S. 4

Themen des Quartals

- DEGETH 1-7 Rückblick S. 6
- DEGETH 8 S. 38
- Veranstaltungen Rückblick S. 40
- Aktuelles zum Restaurant S. 43
- Kinder im Blick S. 44

Kommende Veranstaltungen S. 46

Dienstleistungen

- Mitarbeiterplakat S. 48

Sanierungsbedarf des Gehörlosenzentrums S. 50

Kontakt

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Lohengrinstr. 11
81925 München

Geschäftsführerin
Cornelia von Pappenheim
Mail: c.vpappenheim@gmu.de
Skype: [gmu_cvp](#)
Tel: 089 / 99269810
Fax: 089 / 992698 895



Liebe Mitglieder des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V.,
liebe „GMU im Blick“-Leser:innen in Bayern und ganz Deutschland,

Das DEGETH-Festival gehört fest zum alle drei Jahre stattfindenden Kulturprogramm des GMU und ist eine Institution, die viele Besucher aus ganz Deutschland anzieht. Nach einem pandemiebedingten Ausfall seit dem 7. DEGETH-Festival im Jahre 2017 ist es nun soweit: Es kann endlich das 8. DEGETH-Festival stattfinden und zwar am 28. und 29. Oktober 2022 in München. Als ich diese Zeilen schrieb, durchströmte mich ein Glücksgefühl, weil wieder Theater gespielt wird.

Zuerst möchte ich Ihnen unbedingt noch mitteilen, dass ich ein Fan von Voltaire bin, einfach weil er dieses Zitat geschrieben hat:

„Das Theater bildet mehr, als ein dickes Buch“

Wie recht er damit hat, denn das Theaterspielen fördert sowohl die künstlerische als auch die soziale Kompetenz. Ich habe fast alle DEGETH-Festivals erlebt und die gehörlosen Schauspieler*innen auf der Bühne zu erleben, ist jedes Mal ein Erlebnis! Der Körper ist ja bekanntlich das wesentliche Ausdrucksmedium im Theater und darin sind die gehörlosen Schauspieler*innen Koryphäen im Bereich der Schauspielkunst.

Nach wie vor finden gehörlose bzw. hörbehinderte Menschen in der Mitte unserer Gesellschaft keinen Platz. Uns ist es wichtig, Zugänge zu schaffen, da nicht alle schon von klein auf mit Gehörlosenkultur und Gebärdensprache in Berührung gekommen sind. Inklusion ist ja ein weit gefasster Begriff und wir müssen uns seitdem mit klassischen Barrieren herumploggen wie Diskriminierung, Ignoranz und struktureller Ausgrenzung. „Raus aus der Wohlfahrtsecke, rein in die Mitte der Gesellschaft!“ - das klappt nicht.

Gerade beim Theater können wir uns mit diesen Themen beschäftigen, Berührungsängste abbauen, diverse Kontakte schaffen und ganz einfach selber aktiv werden, indem wir selber Theater spielen, um in eine andere Stärke zu kommen und den aufgeregten Emotionen und Gefühlen freien Lauf zu lassen.

Es heißt, wer Theater spielt oder Theaterveranstaltung besucht, lebt länger.

Daher ist diese Ausgabe hauptsächlich dem DEGETH-Festival gewidmet. Im Jahr 1996 wurde die Idee des DEGETH-Festivals geboren. Für jedes Festival haben wir die besten Fotos zusammengesucht.

Ich wünsche Ihnen ganz viel Spaß beim Schmökern und schöne Erinnerungen, vielleicht haben Sie sogar jedes DEGETH-Festival miterleben dürfen?

In der Hoffnung, Sie bei unserem 8. DEGETH-Festival am 28. - 29. Oktober wiedersehen zu dürfen,

Ihre **Elisabeth Kaufmann**





München, 04.10.2022

Pressemitteilung

Barrierefreiheit bei Zentrum Familie Bayern und Soziales *„Tauben Bürger*innen benötigen eine barrierefreie Beratung“*

Der Freistaat Bayern hat aufgrund der schwierigen Kommunikationsmöglichkeiten für die tauben Menschen während der Corona-Pandemie eine Einmalzahlung für taube Menschen eingeführt. Diese Entscheidung begrüßen wir ausdrücklich.

Mehr Informationen finden Sie in diesem Link des Zentrums Familie Bayern und Soziales:

www.zbfs.bayern.de/menschen-behinderung/einmalzahlung/

Da diese Einmalzahlung taube Menschen betrifft, wäre jedoch eine Übersetzung in Gebärdensprache im Sinne einer Barrierefreiheit und Gleichstellung in Bayern dringend erforderlich. Leider gibt es keine Informationen in Gebärdensprachvideos zu diesem Thema.

Nach wie vor sind beim Zentrum Familie Bayern und Soziales nicht nur der Antrag auf die Einmalzahlung, sondern auch andere Angebote wie Service für Elterngeld / Familiengeld, Informationen zu Arbeitsassistenz nach wie vor nicht barrierefrei. Auch sind entsprechende Links zu barrierefreien Angeboten teilweise fehlerhaft.

(Link: <https://www.zbfs.bayern.de/gebaerdensprache.php>)

Eine Terminbuchung online ist für taube Menschen schwierig, da bei der Pflichtangabe die Telefonnummer angegeben werden muss. Taube Menschen können keine Telefonnummer hinterlassen, da sie nicht telefonieren können. Behörden sind durch das Bay. Behindertengleichstellungsgesetz dazu verpflichtet entsprechende Angebote für die jeweiligen Bedürfnisse bereit zu halten und nicht erst nach Anfrage nach einer Lösung zu suchen.

Kein Erfolg der Umsetzung, obwohl von 2014 bis 2017 Gespräche zu einer barrierefreien Umsetzung geführt wurden.

Das BayBGG hat sich vor allem den Schwerpunkt gesetzt, die Barrierefreiheit auch im Bereich der Kommunikation mit Behörden, unter anderem durch die Anerkennung der deutschen Gebärdensprache, und Ausbau von Angeboten in leicht verständlicher Sprache umzusetzen.

So fanden seit 2014 bis 2017 immer wieder Gespräche zwischen dem Gehörlosenverband München und Umland e.V., dem Sozialausschuss des Bay. Landtages unter dem damaligen Vorsitz Joachim Unterländer MdL a.D., dem damaligen Amtschef des Sozialministerium Michael Höhenberger, und dem Leiter des Integrationsamtes Bayern Dr. Ott sowie mit dem damaligen Leiter des Referats IV 3 - Sozialministerium Dr. Oliver Bloeck statt.

Pressemitteilung 2022-02



Gesprächspunkte zum Thema Barrierefreiheit waren insbesondere, wie die Situation der Beantragung zur Arbeitsassistenz beim Zentrum Familie Bayern und Soziales verbessert werden kann.

Der GMU hat hierbei Lösungsvorschläge und Empfehlungen ausgearbeitet, die leider bis jetzt nicht umgesetzt wurden.

Unsere Forderungen

Wir fordern das ZBFS auf, als erste und sofortige Maßnahme den Antrag auf Einmalzahlung in Gebärdensprache zu übersetzen und die Beratung für taube Menschen barrierefrei anzubieten.

Für die weitere Umsetzung der barrierefreien Angebote sollen die Lösungsvorschläge und Empfehlungen des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V. weiter ausgearbeitet bzw. umgesetzt werden.

Es ist zu betonen, dass diese Einmalzahlung unabhängig von einem Nachteilsausgleich für taube Menschen, wofür sich der Gehörlosenverband München und Umland e.V. weiter einsetzen wird (mehr Infos siehe bei <https://www.gmu.de/pressemitteilung-2020-06/>), zu betrachten ist.

Pressekontakt:
Gehörlosenverband München und Umland e.V. (GMU)
Cornelia von Pappenheim
Can Sipahi - 1. Vizevorsitzender (Sozialpolitik)
Lohengrinstr. 11
81925 München
www.gmu.de
Tel: 089 / 99 26 98-0
Fax: 089 / 99 26 98 - 895
Email: medien@gmu.de

Pressemitteilung 2022-02 - Barrierefreiheit beim ZBFS

2 von 1

URSPRUNG des DEGETH

Im Jahr 1996 überlegte die Theatergruppe THOW & SHOW („Theater ohne Worte – Show“), wie man die Kultur der gehörlosen Theaterwelt vertiefen bzw. in der Öffentlichkeit - sowohl in der hörenden als auch in der gehörlosen Welt - bekannter machen könnte.

Nach einigen Gesprächsrunden kam Georg Lechenbauer auf die Idee, ein Festival zu schaffen. Ohne ihn wäre die gehörlose Theaterwelt um ein Stück Gehörlosenkultur ärmer. Der leidenschaftliche Schauspieler, Jahrgang 1958, ist bei den meisten Gehörlosen bekannt von der Theatergruppe THOW & SHOW, als Schauspieler und Mitarbeiter.

Das DEGETH - **DE**utsches **GE**bärdensprach**TH**eater - war geboren! Es ist in der Gehörlosen- und Kulturgemeinschaft in Deutschland, sogar weltweit, zu einer festen Einrichtung geworden.

So konnte 1997 das erste Festival in die Tat umgesetzt werden. Dank Georg Lechenbauer entstand das DEGETH und alle Theaterfreund*innen sind ihm sehr dankbar für diese einmalige Idee. Da THOW & SHOW dem Gehörlosenverband München und Umland e.V. angegliedert ist, hat der damalige Vorsitzende des GMU, Roland Kühnlein, seinen Mitarbeiter Thomas Bierschneider (verstorben) damit beauftragt, die bürokratischen Angelegenheiten als Organisator zu übernehmen.

Das Ziel von Georg Lechenbauer in Zusammenarbeit mit Thow & Show und dem Gehörlosenverband München und Umland e.V. war, dass auch in München eine kulturelle Einrichtung geschaffen und die Theaterwelt der Gehörlosen weiter ausgebaut wird. Aus ganz Deutschland kommen seitdem Theatergruppen und zeigen ihre Stücke, die dann von einer Jury bewertet und mit Preisen ausgezeichnet werden.

Beim 2. DEGETH wurde eine Ehrung für das Gesamtwerk der letzten Jahre vergeben. Überraschte Sieger waren Roland Kühnlein und Georg Lechenbauer von Thow & Show. Als Erfinder des DEGETH-Festivals haben sie eine neue Gehörlosen-Kulturbewegung in Gang gebracht. Sie erhielten als Trophäe einen bayerischen Porzellan-Löwen, gestiftet vom damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.

Alle drei bis vier Jahre wird das DEGETH seither vom Gehörlosenverband München und Umland e.V. durchgeführt.

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Bezirk Oberbayern und dem Landratsamt München, ohne deren Förderung die Durchführung des DEGETH-Festivals nicht möglich wäre.

- 1. DEGETH / 12.04.1997 im Leopold Theater Schwabing
- 2. DEGETH / 09. und 10.07.1999 im Leopold Theater/ Reithalle
- 3. DEGETH / 27. und 28.06.2003 im Theater Leopoldstraße
- 4. DEGETH / 13. und 14.10.2006 im Amerika Haus
- 5. DEGETH / 18. und 19.06.2010 im Theater Leo17
- 6. DEGETH / 21. und 22.11.2014 im Bürgerhaus Unterföhring
- 7. DEGETH / 27. und 28.10.2017 im Bürgerhaus Unterföhring
- 8. DEGETH / 28. und 29.10.2022 im Bürgerhaus Unterföhring

In dieser Ausgabe haben wir die schönsten Fotos aller DEGETH-Festivals zusammengestellt.

DEGETH Plakate

GMU im Blick
2022/ Q3



GMU

1. DEGETH 1997

1. DEGETH am 12.04.1997 im Leopold Theater Schwabing

Moderation Jürgen Stachlewitz

Jury
Caroline Link
Johannes Brunner
Hannelore Piringer
Volkmar Jäger
Manfred Klute

Gruppen
Deutsches Gehörlosentheater, Dortmund
Visuelles Theater, Hamburg
Thow&Show, München
TRIO ART, Essen

Gewinner
Bestes Drehbuch: Deutsches Gehörlosentheater
Beste Theatergruppe: TRIO ART
Beste(r) Schauspieler: Ralf Brauns (TRIO ART)



Gestaltung - Albert Fischer „Fise“ †



Bestes Drehbuch



Deutsches Gehörlosentheater

„Am Abend vor der goldenen Hochzeit“



Visuelles Theater

„Im Kindergarten“
„Schülerwettbewerb“
„Ungleiche Brüder“

Thow&Show

„Blutschande“



TRIO ART

„Im Aufzug“
„Talkshow“
„Beim Zahnarzt“

Beste Theatergruppe



Bester Schauspieler:
Ralf Brauns



Foto: Schneid

1. DEGETH

Anfangs wurde von Einigen bezweifelt, dass der Theatersaal mit 500 Plätzen im Theater an der Leopoldstrasse, in Schwabing überhaupt voll wird.

Jedoch in den letzten zwei Wochen vor dem 12. April 1997 machte man sich Sorgen, dass der Saal ausverkauft sein wird und etliche Leute ohne Kartenreservierung wieder heimkehren mussten.

Am Tag des Festivals war so ein Andrang, da manche glaubten, sie würden keine Karten mehr erhalten. Einige von Ihnen waren sogar bereit, durch Handeln mit dem Kassierer, mehr als den üblichen Preis zu zahlen.

Für viele der Zuschauer war das DEGETH-Festival vor allem ein Anziehungspunkt, weil sie zum einen alle vier Theatergruppen an einem Abend erleben konnten und zum anderen erstmals ein Theater – Wettbewerb stattfand. Es hieß, nicht nur zuzuschauen und entspannen, sondern auch gespannt auf die Preisverleihung zu warten.

Zum DEGETH-Festival waren 5 Jurymitglieder eingeladen: Die bekannte Filmregisseurin vom Film „Jenseits der Stille“ Caroline Link (h), Johannes Brunner (h), Hannelore Piringner (gl), Volkmar Jäger (gl) und Manfred Klute (gl). Die Jurymitglieder sollten am Schluss den besten Schauspieler, das beste Drehbuch und die beste Theatergruppe auswählen.

Das DEGETH-Festival wurde von Jürgen Stachlewitz moderiert. Jürgen Stachlewitz erzählte die Hintergrundgeschichte der Theaterwelt von der Antike bis zur heutigen Zeit. Vor dem Beginn des Wettbewerbs wurde die Reihenfolge gelost, damit sich keine Theatergruppe danach beschweren konnte.

Die **Thow & Show** war die erste, die das Stück „Blutschande“ in der Länge von 40 Minuten spielte. Es handelt sich um eine wahre Geschichte, wo drei Geschwister in einem Haus leben, was ihr Vater ihnen nach seinem Tod vererbt hatte. Ein Bruder ist hörend, der andere Bruder ist geistig behindert und die Schwester gehörlos. Der hörende Bruder, von Roland Kühnlein gespielt, versucht seine Geschwister los zu werden, indem er sie ins Heim stecken will, was aber am Schluss scheitert, da der Inspektor einen Dolmetscher an einem Tag mitbrachte, der mit der gehörlosen Schwester sich unterhielt und herausfand, das der hörende Bruder sie betrügt. Von den Zuschauern erfuhr man großes Lob für Thow & Show.

Gleich danach war das **Deutsche Gehörlosen Theater** an der Reihe, das Stück „Am Abend vor der goldenen Hochzeit“ wurde vorgeführt. Auf der Bühne standen Thomas Zander und Dina Tabbert-Zander, die das alte Paar spielten. Die spannenden Dialoge der beiden Hauptpersonen ließen den Zuschauern die Freude und das Leid des Ehepaares hautnah miterleben, da an diesem Abend Dina Tabbert erfahren hatte, dass ihr Mann sich damals in der Nazizeit hat freiwillig sterilisieren lassen, was sie nicht verstehen konnte, da sie sich sehnlichst Kinder wünschte und ihr Mann, Thomas Zander sich über ihre unaufhörliche Klagen ärgerte....

Nach dem Stück des DGT brauchten natürlich alle Zuschauer eine Verschnaufpause und erhielten eine leichte Verpflegung im Foyer. Dann ging es weiter mit **TRIO ART**, die das erste Stück „Im Aufzug“ spielte. Dabei handelt es sich um einen zufälligen Zusammentreff eines Gehörlosen, Ertaubten und Schwerhörigen im Aufzug, der plötzlich stehen bleibt und sie anfangs große Kommunikationsschwierigkeiten und Antipathie füreinander haben, jedoch gezwungen sind miteinander eine Lösung zu finden, was sie im eingesperrten Aufzug machen sollen.

Das zweite Stück „Talkshow“ ist eine Vision des nächsten Jahrhundert, wo die Gentechnologie wohl alle Grenzen überschritten hat und der Talkmaster, gespielt von Ralph Brauns die durch die Gentechnik verstellten Menschen, als Studiogäste (Tom Bierschneider, Tomato Bock) einlud, und dem Publikum ganz begeistert vorführt. Das letzte Stück von TRIO ART „Beim Zahnarzt“, zeigte große Schadenfreude des Zahnarztes und seines Mithelfers beim Patient in Zeitlupe.

Die letzte Gruppe war das **VISUELLE THEATER**, die drei Stücke, „Im Kindergarten“, „Schülerwettbewerb“ und „Ungleiche Brüder“ vorführten. In den ersten beiden Stücken handelt es sich dabei um Unterdrückung der Gebärdensprache bei den gehörlosen Kindern und Schülern und die Bevorzugung der Lautsprache von den Lehrern. Beim „Schülerwettbewerb“ schlüpfte Peter Schick in verschiedenen Rollen eines jüngeren bis älteren Schülers oder Schülerin, der etwas vorlesen musste und ihm sein lautsprachlich orientierter Lehrer, Thomas Zander, ganz begeistert mit großen Stolz seine Schüler dem Publikum vorführte.

Nachdem alle Theatergruppen ihre Auftritte hinter sich hatten, zogen sich die Jurymitglieder zurück, um die Entscheidung des Preisverleihs zu treffen.

Um das Publikum nicht mit dem Warten auf die Ergebnisse zu langweilen, holte Jürgen Stachlewitz einen altbekannten gehörlosen Schauspieler aus Ostdeutschland, Herr Eisenblätter, der vor Jahren beim DGT spielte. Er verkörperte sich als Hamlet mit der berühmten Szene „Sein oder nicht sein, das ist die Frage“ mit dem Totenkopf in der Hand.

Im Programm war auch das Interview mit dem bekannten Künstler Fisé, Albert Fischer, dessen Bild auf dem Plakat des DEGETH-Festivals gedruckt wurde. Fisé hatte seinen Durchbruch voriges Jahr 1996, als es ihm gelang, seine Fisekarikaturen und expressionistischen Bildern in einem zusammen zu veröffentlichen.

Auch ein gehörloser namens Frank D. aus Saarbrücken zeigte sein künstlerisches Können mit einem Fahrrad auf der Bühne.

Kaum war die Vorführung beendet, hat sich die Jury zu einem Urteil bereit erklärt. Das Publikum wartete gespannt auf den ersten Preisverleih der Theatergruppen aller Zeiten. Volkmar Jäger, Jurysprecher wollte zuerst das Drehbuch bekannt geben und gab Thomas Zander den Preis für das DGT. Dann kam die Bekanntgabe der besten Theatergruppe, die den höchsten Preis des ganzen Theaterfestivals erhielt. Völlig überrascht und ratlos kamen die Schauspieler von TRIO ART auf die Bühne, als Volkmar Jäger sie zur besten Theatergruppe erklärte. Man konnte vom Publikum den Beifall hautnah miterleben, da über 1000 Hände in die Luft flatterten. Als letztes wurde ganz unerwartet Ralph Brauns, ebenfalls Schauspieler von TRIO ART als bester Schauspieler ausgezeichnet.

Volkmar Jäger erklärte dem Publikum, dass eigentlich alle vier Theatergruppen hervorragend gespielt hätten, aber bei TRIO ART alle Schauspieler gleich hohe Leistung zeigten und somit auch den Preis gewann. Bei der Auswahl um des besten Schauspieles hatte die Jury auch Schwierigkeiten, denn vier Schauspieler standen an der Spitze, aber Ralph Brauns hätte nur einen einzigen Punkt mehr verdient.

Das Festival war beendet, man sah im Foyer begeisterte Gesichter, die trotz vier Stunden Theater bereit waren, weitere Stücke zu erleben.

Bei diesem ersten DEGETH-Festival war kein Festabend, weil es an einem Tag ereignete und um ca. 22 Uhr endete. Die Zuschauer und Theatergruppen sowie Mitarbeiter zogen dann privat in die Lokale, eigens war Im Südtreff 44, dem Schwulesbischen Verein eine Mitternachtsdisco organisiert. Alle kamen zufrieden nach Hause.



2. DEGETH 1999

2. DEGETH am 09. und 10.07.1999 im Leopold Theater/ Reithalle

Moderation Josef Willmerdinger, Roland Kühnlein

Jury Thomas Zander
Christina Schönfeld
Volkmar Jäger
Peter Schick
Jörg Plank
Gitta Fehringer
Gunther Puttrich-Reignard

Gruppen **Gestus**, München
Augen auf, Karlsruhe
Deaf Komik Theater, Leipzig
LDE, München
TRIO ART, Essen
Visuelles Theater, Hamburg

Gewinner **Bestes Drehbuch:** Gestus
Beste Theatergruppe: Visuelles Theater
Beste(r) Schauspieler: Klaus Angermeier (Gestus)
Bestes Gesamtwerk: R. Kühnlein, R. Lechenbauer (Thow&Show)



2. Deutsches Gebärdensprach-Theaterfestival

2. DEGETH FESTIVAL

Programm:

Freitag, 09. Juli 1999
EINLAß: 14⁰⁰ Uhr
BEGINN: 15⁰⁰ Uhr

Samstag, 10. Juli 1999
EINLAß: 13⁰⁰ Uhr
BEGINN: 14⁰⁰ Uhr

in München, Leopoldstr. 17

Kartenvorbestellung per Fax beim **gehörlosenverband münchen und umland e. V.**
fax (089) 95 42 34

am Samstag ab 18⁰⁰ Uhr **Preisverleihung**
unter der Leitung von Thow & Show
in der Reithalle München-Schwabing, Heißstr. 132
**mit Schlemmerparty – Disco – Shows – Tombola
und Miss Saarland,**
der ersten gehörlosen Frau, die eine deutsche Miss-Wahl gewonnen hat,
als Gueststar

HUMANTECHNIK
Institut für Hörgerberäte-Abgabe
Leopoldstraße 88V, 80802 München
Telefon (089) 34 30 11

egelreer
Versteins-Ges. "Kommunikative Technik für
Hörgehörige" mbH
Münchberger Str. 11, 81529 München
S-Tel: (089) 9570380 Fax: (089) 95715241

Gestaltung - Georg Lechenbauer

La troupe de pele mele „Faust“



Gestus

„Die 7 Masken“
Bestes Drehbuch

Bester Schauspieler:
Klaus Angermeier



Visuelles Theater

„Gehörlos, so was!?“

Beste Theatergruppe



TRIO ART

„Reine Bürokratie“
„Denn sie wissen nicht, was sie tun“
„Die Fahrschulprüfung“



Augen auf

„Kindesmissbrauch“

(ohne Foto)

Jury

Deaf Komik Theater

„Banküberfall“
„Olsenbande“

(ohne Foto)



Fotos: Anton Schneid

2. DEGETH

Handlung der Theaterstücke

Gestus:

Die Theatergruppe „Gestus“ ist eine junge Gruppe, die ein Parabel („Die 7 Masken“), zeigte über Masken, die jeder trägt und die man loswerden muss, um frei zu werden und sich dem Positiven zu öffnen. Schöne Gebärdensprache, Mimik und ein Gebärdenslied brachten den ZuschauerInnen Dichtung und Poesie nahe.

Augen auf:

Die Theatergruppe „Augen auf“ aus Karlsruhe griff ein brisantes Thema auf: Kindesmissbrauch. Sehr eindringlich wurde diese Problematik dargestellt.

Deaf Komik Theater

Die Theatergruppe Deaf Komik Theater aus Leipzig zeigte typische Gehörlosen-Komik mit Ihren Stücken „Banküberfall“ und „Olsenbande“.

La troupe de pele mele

La troupe de pele mele aus München bot ein farbenfrohes Adaption von Goethes « Faust ». 27 gehörlose, schwerhörige und hörende DarstellerInnen vermittelten bei diesem Tanztheater den Inhalt des Dramas. Die Texte wurden in Gebärdensprache umgesetzt und teilweise gleichzeitig in Lautsprache oder über Musik gebärdet übertragen.

TRIO ART

Trio Art aus Essen führte drei Stücke auf: „Reine Bürokratie“, „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ und „Die Fahrschulprüfung“ (in Zeitlupe).

Visuelles Theater

Das Visuelle Theater aus Hamburg traf den Nerv der BesucherInnen mit „Gehörlos, so was!“. Ein Talkshow – Moderator wartet vergeblich auf seine Kandidaten. Gemeinsam mit der Studio-Putzfrau stellte er, sehr zum Vergnügen des Publikums, die typischen Verhaltensweisen der in der Gehörlosenszene bekannten Gäste dar.

Galaabend in der Reithalle

Am Samstagabend trafen sich alle zum Höhepunkt des Festivals in der „Reithalle“ in München-Schwabing, einer behutsam renovierten Exerzierhalle des Königlich-Bayerischen Regiments „Kronprinz“ aus dem Jahre 1894. Dort hatte Georg Lechenbauer von Thow & Show zusammen mit seiner Crew eine besonders schöne Raumbgestaltung inszeniert.



Georg Lechenbauer

In der Reithalle

Roland Kühnlein



Fotos: Schneid/Hansmann

Roland Kühnlein und an seiner Seite die gehörlose Miss Saarland von 1997, Nicole Schönhofen, führten mit Hilfe zweier GebärdensprachdolmetscherInnen die ca. 700 BesucherInnen durch das umfangreiche Programm. In der Mitte des Saales spielte die gehörlose Musikgruppe „Traun“ aus Traunstein Playback zu englischen Songs auf, die laut durch den Raum tönnten.

Die „Reithalle“ wirkte wie ein reich bestückter Bazar. Eine große Auswahl an griechischen und asiatischen Essen und zahlreich exotische Mixgetränke wurden angeboten. Nach der Begrüßung durch den „neuen“ Moderator Roland Kühnlein folgte eine kurze Information über die „Reithalle“, dann Gebärdenlieder von Johanna Weber, München, über die Entwicklung der Gehörlosenkultur. Die Showeinlage von Thow & Show präsentierte als neue Erfindung den „Dolmetscherkoffer“, mit dem sich das Problem Dolmetscher-Vermittlung leicht lösen lässt: Aus dem Koffer erschien der gewünschte Dolmetscher und übersetzte für das hörende Publikum. Auch Miss Saarland erschien aus dem Wunderkoffer und wurde von zwei starken Männern dem Publikum vorgeführt. Neben weiteren Gebärdenliedern von Johanna Weber folgte auch die Showeinlage von viermaligen Deutschen Kung_Fu-Meisterin Brigitte Göbl aus Wien, die diese chinesische Verteidigungskunst perfekt beherrscht.

Nun kam es zu der mit Spannung erwarteten Preisverleihung. Der Moderator ließ sich Zeit, um die Spannung zu erhöhen. Er befragte die Theatergruppenleiter nach ihrem Befinden. Die Antworten reichten von „Herzklopfen“, „weiß nicht“, über „Herz verloren“ und „kalte Ohren“ bis zum „Bauchweh“.

Folgende Preise wurden verliehen:

Bestes Drehbuch (auch Idee und Regie)

Klaus Angermeier von der Münchener Nachwuchsgruppe Gestus

Bester Darsteller

Ebenfalls Klaus Angermeier von Gestus

Beste Theatergruppe

Visuelles Theater Hamburg mit Susanne Genc und Marco Lipski

Es wurden drei Trophäen (türkisblau mit Plexisockel und der Aufschrift DEGETH) verliehen, entworfen vom gehörlosen Werner Vogel aus München.



3. DEGETH 2003

3. DEGETH am 27. und 28.06.2003 im Theater Leopoldstraße

Moderation Markus Meincke, Petra Lang

Jury Jürgen Endress
Jochen Muhs
Jürgen Stachlewitz
Gertrud Mally
Johannes Brunner

Gruppen **Thow&Show**, München
Les Masques - kurzfristig Absage, stattdessen Kurzfilme
Der Pott, Essen
Albatros, Berlin
Visual Arts, Hamburg/ Essen
Gestus, München

Gewinner **Bestes Drehbuch:** Der Pott
Beste Theatergruppe: Visual Arts
Beste(r) Schauspieler: Jan Sell (Albatros)





Albatros „Martha“



Bester Schauspieler:
Jan Sell



Gestus „MOYΣEIO“



3. DEGETH



Visual Arts

„Alles Hörende muss sterben“



Beste Theatergruppe



Der Pott

„Der Flur“

Bestes Drehbuch



Rathskellar

Gastauftritt

Beim Auftritt von Rathskellar herrschte ein so großer Andrang, dass die Gruppe kurzfristig eine zweite Vorstellung gab.



Thow&Show

„Bremer Stadtmusikanten“



4. DEGETH 2006

4. DEGETH am 13. und 14.10.2006 im Amerika Haus

Moderation Can Sipahi

Jury
Susanne Genc
Giuseppe Giuranna
Johannes Brunner
Andrea Sokol (kurzfristig abgesagt)
Prof. Meinrad Schmitt
Guy Bouchaudeau
Ralf Brauns

Gruppen
Patchwork, Köln
jt/stage, Frankfurt
Franken Deaf Show, Nürnberg
Der Pott, Essen
Chamäleon Theater, Essen
Gestus, München

Gewinner
Bestes Drehbuch: Gestus
Beste Theatergruppe: jt/stage
Bester Schauspieler: Rafael-Evitan Grombelka (Der Pott)
Beste Schauspielerin: Nadine Höchtl (Gestus)

4. DEGETH FESTIVAL
Schauspieler: Fanni Angewitz, Präsident des Bezirksverbandes von Oberbayern

BMW Group
SALO PARTNER
Ralf Jan Süßberg

GLS

Freitag | 13. Oktober 2006 | 15 Uhr
Samstag | 14. Oktober 2006 | 14 Uhr
„Amerika Haus“ | Karolinenplatz 3
80333 München | www.amerikahaus.de
Samstag | 14. Oktober 2006 | 19 Uhr
Disco im Gehörlosenzentrum | Preisverleihung | Gala-Absend
Fastliche Kleidung erwünscht

E-Mail: degeth@glw.de
Karten und Informationen unter: www.glmw.de/degeth
Gehörlosenzentrum München und Ostbayern e.V.
Lehrergasse 11 | 81525 München | Tel 089 99 20 98 0 | Fax 089 99 20 98 11

GMU



Chamäleon Theater
„Cheyenne“



Franken Deaf Show
„Lyrikabend“



4. DEGETH



Der Pott

„Die Mauer“ 

Bester Schauspieler:
Rafael-Evitan Grombelka



Gestus

„Kollege Shakespeare“  

Bestes Drehbuch

Beste
Schauspielerin:
Nadine Höchtl





it/stage 
„Seven Days“

Beste Theatergruppe

patchwork
„ICH“



5. DEGETH 2010

5. DEGETH am 18. und 19.06.2010 im Theater Leo17

Moderation Ralf Brauns, Roland Kühnlein

Jury
Ralf Brauns
David de Keyzer
Daniela Happ
Christina Schönfeld
Caroline Link
Gertrud Sailer
Thomas Vollhaber

Gruppen
Deaf World, Berlin
Visuelles Theater, Hamburg
Deaf Dog, Nürnberg
Der Pott, Essen
Theater Türkis, Berlin
Four Variety, Siegen

Gewinner
Beste Theatergruppe: Deaf World
Bester Schauspieler: Okan Seese (Deaf World)
Beste Schauspielerin: Thora Hübner (Visuelles Theater)
Beste künstlerische Gestaltung: Visuelles Theater





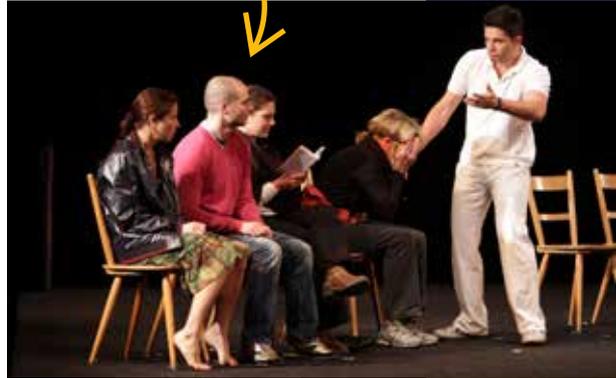
Deaf World

„Deaf World“

Beste Theatergruppe



Bester Schauspieler:
Okan Seese



Deaf Dog



5. DEGETH



Four Variety



Der Pott
„Die Tulpen“





Theater Türkis



Visuelles Theater

„Verlorene Zeit“



Beste künstlerische Gestaltung

Beste Schauspielerin:
Thora Hübner



6. DEGETH 2014

6. DEGETH am 21. und 22.11.2014 im Bürgerhaus Unterföhring

Moderation Ralf Brauns

Jury Rafael Ugarte Chacon
Simone Lönne
Rona Meyendorf
Corinna Parrat
Rafael-Evitan Grombelka
Thomas Vollhaber

Gruppen **Franken Deaf Show**, Nürnberg
Theater Türkis, Berlin
Theaterlöwen, München
Gestus, München
second.hand theater, Bremen
G², Hamburg
Berliner Tauben Theater, Berlin
Thow&Show, München

Gewinner **Beste Theatergruppe:** Theaterlöwen
Bester Schauspieler: Jan Sell (Theater Türkis)
Beste Schauspielerin: Laura Levita Valyte (Theater Türkis)
Beste Kulisse: Franken Deaf Show
Publikumspreis: Stefan und Christof Goldschmidt (G²)





Franken Deaf Show
„Zeitung“



Beste Kulisse



Thow&Show
„Die Zeitbombe tickt“



Fotos: Anton Schneid

6. DEGETH

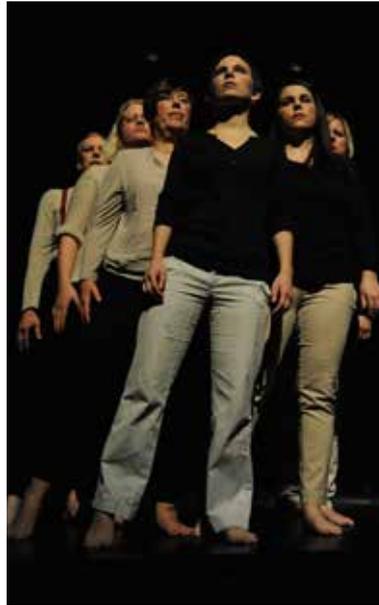


**Berliner
Tauben Theater**
„Freunde zum Essen“



Gestus
„Ticken...“





second.hand theater

„WachGeklopft – Träume lauern purpurrot“

G²

„Gemeinsam durch zwei Welten“



Publikumspreis:
Stefan und Christof Goldschmidt



Fotos: Anton Schneid

6. DEGETH



Beste Schauspielerin:
Laura Levita Valyte

**Theater
Türkis**



„Gott ist taub.“

Bester Schauspieler:
Jan Sell





Theaterlöwen
„Farm der Tiere“



Beste Theatergruppe



Fotos: Anton Schneid

7. DEGETH 2017

7. DEGETH am 27. und 28.10.2017 im Bürgerhaus Unterföhring

Moderation Rafael-Evitan Grombelka, Simone Lönne

Jury
Rafael Ugarte
Ace Mahbaz
Ipek Mehlum
Stefan Goldschmidt
Katja Fischer
Ralf Brauns

Gruppen
Theaterlöwen, München
Gestus, München
Kat&Mat, Berlin
Berliner Tauben Theater, Berlin
Alphatanztheater, München
BLACO, München/Essen

Gewinner
Beste Theatergruppe: Alphatanztheater
Bester Schauspieler: Dominik Nimar (Theaterlöwen)
Beste Schauspielerin: Bettina Kokoschka (Berliner Tauben Theater)
Beste Kulisse: Berliner Tauben Theater
Publikumspreis: BLACO
DEGETH Preis: Cassandra Wedel (Alphatanztheater) + BLACO





Berliner Tauben Theater

„Nichts Schöneres“

Beste Kulisse

Beste Schauspielerin:
Bettina Kokoschka



BLACO

„Tickende Jugend“

Publikumspreis

DEGETH Preis



Fotos: Anton Schneid

7. DEGETH



Alphatanztheater  
„The Dress“

Beste Theatergruppe

DEGETH Preis:
Kassandra Wedel

Kat&Mat
„The Session“





Gestus
„Nach der Party“



Theaterlöwen
„Holy World“

Bester Schauspieler:
Dominik Nimar



Fotos: Anton Schneid

8. DEGETH 2022

8. DEGETH am 28. und 29.10.22 im Bürgerhaus Unterföhring

Moderation **Theaterauftritte:**

Domo Nimar

Galaabend:

Giuseppe Giuranna und Conny Tiedemann

Jury

Ralf Brauns

Athena Lange

Cornelia Ruppert

Gal Naor

Mira Zuckermann

Tomato Pufhan

Gruppen

Die Visionäre, Berlin

Gestus, München

Moin Moin Deafies, Hamburg, Köln, Berlin

rotbraun, München, Köln,

T.A.S. (two against the stereotypes), Kassel/Essen

Theater Türkis, Berlin

Antihéroines, Berlin

Nach zweimaliger, coronabedingter Verschiebung kehrt das DEGETH-Festival dieses Jahr wieder zurück! Das 8. DEGETH-Festival findet am 28. und 29. Oktober 2022 im Bürgerhaus Unterföhring statt. Wir freuen uns schon, euch alle endlich wiederzusehen!

Mehr Infos findet ihr unter www.degeth.de



Die Visionäre
„Frühlingstraum“



Gestus
„Seelentiefe“

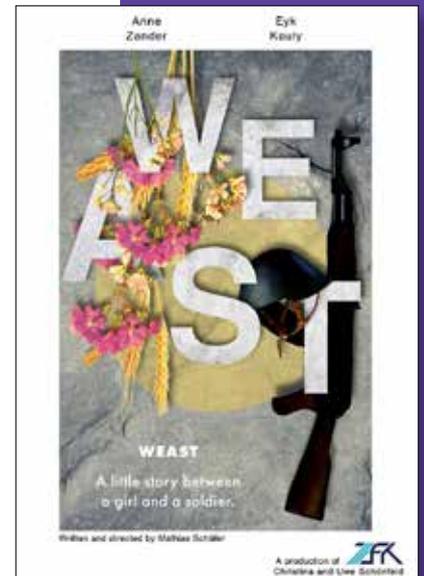


Alpha Theater
„geh-weg“



T.A.S
„konservativ oder liberal?“

Antiheroines
„WEAST“



Moin Moin Deafies
„Help Andy“



Theater Türkis
„Das Geisterhaus“



Veranstaltungen Rückblick

Sommerdult - Bericht

am 29. und 30. Juli 2022

Nach langer Corona-Pause fand am 29. und 30. Juli 2022 unsere Sommerdult endlich wieder in Präsenz statt. Für diesen Anlass hatten wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Wir haben die Sommerdult mit einem Oldtimertreffen verbunden, wozu Georg Lechenbauer die Idee hatte, der ja selbst ein schönes altes Auto besitzt. Vielen Dank lieber Georg, für diese tolle Idee.

Am Freitag, den 29. Juli 2022 sind im Laufe des Nachmittags nach und nach viele Leute mit ihren alten Autos und auch mit alten Motorrädern zu uns ins Gehörlosenzentrum gekommen. Alle haben sich auf dem Parkplatz getroffen und jeder konnte die schönen alten Fahrzeuge bestaunen. Die Gäste sind aus ganz Bayern, aus Österreich und sogar aus Leipzig angereist. Auch unsere neuen Freunde aus der Ukraine waren zahlreich vertreten.



Sommerdult Oldtimer bitte anmelden!
29.+30. Juli 2022

Oldtimer-Treff
am Freitag, 29.7. ab 15:00

Oldtimer-Show mit Vortrag* am Samstag, 30.7. ab 15:00

29. Juli ab 15 Uhr
• Ankunft der Oldtimer auf dem Parkplatz
• Kaffee/Kuchen im Atrium, Abends Essensangebot

30. Juli
• Oldtimer-Ausfahrt
• ab 15 Uhr Rückkehr der Oldtimer zum Gehörlosenzentrum
• Vortrag*
• Grillabend

30.7. Hüpfburg mit Kinderbetreuung!

* Gebärdensprachdolmetscher:innen stehen zur Verfügung

im Gehörlosenzentrum
Lohengrinstr. 11 - 81925 München

Refugees Welcome!
пачкаво прачыно!

mit freundlicher Unterstützung durch BA 13 - Bogenhausen

GMU
www.gmu.de

Alle haben sich intensiv über ihre Autos und Motorräder unterhalten, Tipps und Tricks ausgetauscht und die Oldtimer bewundert. Abends haben sich die Gäste dann zu einer leckeren bayerischen Brotzeit mit Wurstsalat und Obatzden im Atrium zusammengesetzt und noch lange gemütlich geratscht.

Am Samstagvormittag war eigentlich eine Ausfahrt mit allen Oldtimern geplant. Die stolzen Oldtimerbesitzer*innen wollten mit ihren prächtigen Fahrzeugen eine kleine Reise durch das bayerische Alpenvorland südlich von München machen. Leider wurde die Ausfahrt wegen des schlechten Wetters dann aber abgesagt. Und so sind dann alle ganz spontan nach Freimann in die Motorworld gefahren. Dort sind viele Oldtimer ausgestellt, es gibt aber auch Geschäfte und Cafés. Nach diesem interessanten Vormittag sind die Oldtimerbesitzer*innen am Nachmittag wieder ins Gehörlosenzentrum zurückgekehrt.

Währenddessen sind viele Besucher*innen mit ihren Kindern zur Mittagszeit zu uns gekommen, um die Sommerdult zu besuchen. Für die Kinder hatten wir eine tolle Hüpfburg aufgestellt und eine Kinderbetreuung organisiert. Zum Essen gab es leckere Schmankerl vom Grill und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. So wurde wieder ausführlich geratscht und eifrig diskutiert, als die Oldtimer am Nachmittag wieder auf dem Parkplatz abgestellt worden waren und alle Besucher sich die schönen Autos und Motorräder anschauen konnten. Die Besitzer*innen der Fahrzeuge haben gern die vielen Fragen der interessierten Besucher*innen aus ganz Deutschland, Österreich, der Ukraine und sogar aus Kolumbien beantwortet und stolz ihre Oldtimer präsentiert. Nach einer kurzen Begrüßung durch Stephan Straßer hat Georg Lechenbauer einen spannenden Vortrag über Oldtimer gehalten und vorgeschlagen, in Zukunft öfter so ein Treffen zu organisieren. Alle Gäste haben den Besuch bei uns sehr genossen. Sie konnten barrierefrei und in ihrer eigenen Sprache, unserer geliebten Gebärdensprache, kommunizieren. Und auch für hörende Besucher*innen war gesorgt. Sie waren natürlich ebenfalls herzlich willkommen und konnten dank zweier Gebärdensprachdolmetscherinnen problemlos dem Vortrag folgen und Einzelgespräche mit anderen Gästen führen. Wir hatten Glück, dass das Wetter dann doch noch so schön war und haben die tolle Veranstaltung abends gemütlich ausklingen lassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Oldtimerbesitzer*innen, die bereit waren, ihre Fahrzeuge zu präsentieren, bei allen Helfer*innen aus dem GMU, bei unserem GL-S Team und ganz besonders bei den vielen Helfer*innen aus der Ukraine, die alle dazu beigetragen haben, dass die Sommerdult und das Oldtimertreffen ein so großer Erfolg waren.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal herzlich beim BA-13 für die finanzielle Unterstützung bedanken, ohne die wir diese Veranstaltung nicht in der Art hätten durchführen können.

Und so freuen wir uns schon auf die nächsten Veranstaltungen hier im Gehörlosenzentrum und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



Veranstaltungen Rückblick

Ukraine-/Kindertag am 17. August 2022 Bericht

In den Sommerferien organisierten die Mitarbeiter*innen des GMU einen eintägigen „Urlaub“ für gehörlose Kinder aus der Ukraine. Dabei erlebten die Kinder viele positive Emotionen, tauschten sich über ihre Gefühle aus und träumten von einer besseren Zukunft für die Ukraine und die Welt. Es gab verschiedene Angebote: Bewegungsspiele, Gespräche „Warum bin ich in München?“, „Mein Traum“, Malen zu verschiedenen Themen, Spaziergang auf dem Spielplatz etc. Und es gab auch ein leckeres Mittagessen, nach dem die Kinder eine Leckerei bekamen – Eis.

Fotos



Ukraine-/Kultur-Workshop am 21./22.9. - Bericht

Wir freuen uns sehr, dass wir im September wieder Arkady Belozovsky hier bei uns begrüßen durften. Er hat ein Fortsetzungseminar für die ukrainischen tauben Geflüchteten angeboten. Wichtig war uns auch, dass wir die ukrainische Kultur besser kennenlernen, um uns mehr in die ukrainischen tauben Geflüchteten einfühlen zu können.

So hielt Arkady Belozovsky einen Vortrag beim KOFO am 22.09.2022 über die ukrainische Geschichte und Kultur. Arkady referierte in internationaler Gebärdensprache, taube Gebärdensprachdolmetscher übersetzten es in Deutsche Gebärdensprache. Es kamen etwa 60 Gäste und Helfer*innen, die dem spannenden Vortrag zuschauten. Dazu haben die ukrainischen tauben Geflüchteten ukrainisches Essen vorbereitet, so dass die Gäste in den Genuss des ukrainischen Essens kamen.

Nataliia Zborovska bedankte sich und überreichte T-Shirts an Arkady Belozovsky, Can Sipahi und Cornelia von Pappenheim. Dann wurden Spenden für die Gehörlosenschule in der Ukraine gesammelt. Es kamen 500,- € zusammen, die Arkady Belozovsky persönlich überreichen wird.



Fotos zum Kindertag am 17. August 2022



Aktuelles zum Restaurant Locanda Tramonto

Das Restaurant wird weiter verschönert. An den Baumfällungen beteiligte sich auch das Restaurant. Wir freuen uns sehr auf die baldige Eröffnung.





Das ist Gemmu!

Chamäleon Gemmu hat Helen Wollstein-Gouba gezeichnet.

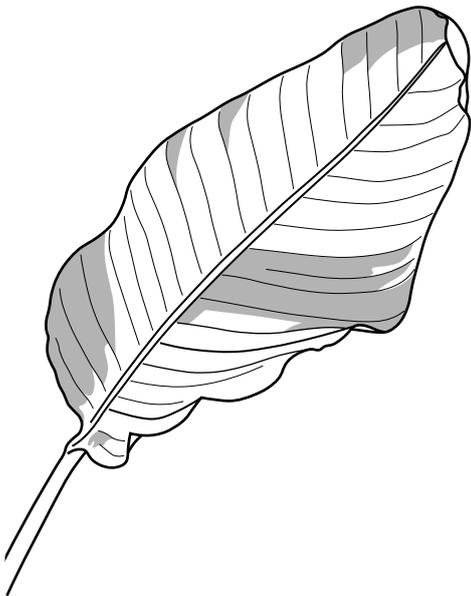
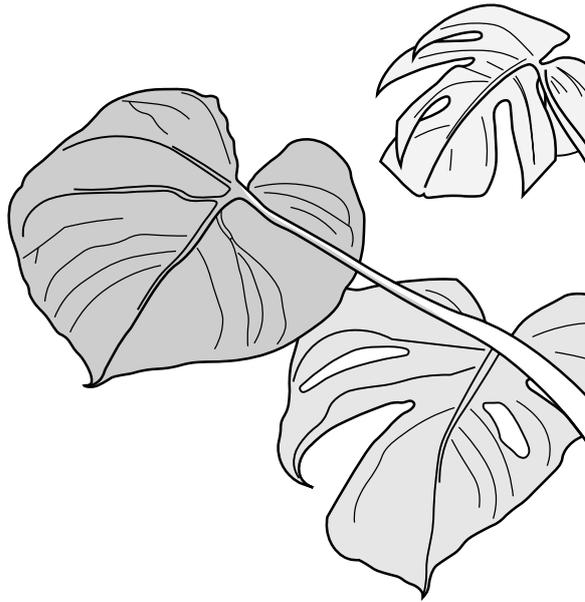
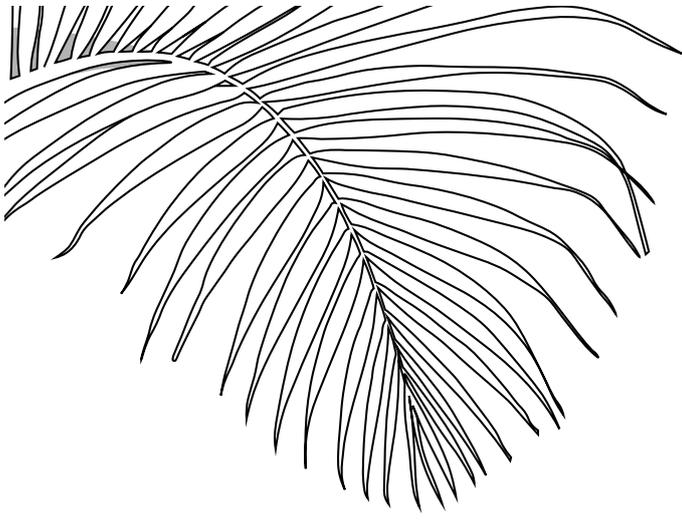
Alle Inhalte in der *GMU im Blick*, auf der GMU-Website und in den Sozialen Medien, die speziell für Kinder sind, werden in Zukunft mit dem Gemmu markiert sein.

Also:

Überall, wo ihr den Gemmu seht, verstecken sich lustige und interessante Inhalte, Mal- und Bastelaktionen und vieles mehr!

Diesen Gemmu kannst du in deinen eigenen Lieblings-Farben ausmalen:





Chamäleon Dschungel

Diesen Dschungel kannst du ausmalen. Und viele kleine bunte Chamäleons und andere Tiere darin verstecken!

Kommende Veranstaltungen

50 Jahre Seniorenclub

Dieses Jahr wird der Seniorenclub 50 Jahre „jung“.

Am 18.10.2022 veranstaltete der Seniorenclub eine Jubiläumsfeier. Es war eine sehr schöne Feier. Die Theatergruppe Thow & Show führte einige Sketche auf.



Adventsduft

am 19. November 2022

Dieses Mal wird es bei der Adventsduft seit langer Zeit endlich wieder Verkaufsstände geben!

Es wird Community Dance für alle angeboten und Basteln für Kinder.

Wir freuen uns auf Euch!

Adventsduft

19. November 2022

13 - 18 Uhr,
Einlass: 12:30 Uhr

Mit
Weihnachts-
markt! *

Mit
Community
Dance
15 - 16.30 Uhr

und Basteln für Kinder
(deutsch - ukrainisch)

TANZ
INKLUSIVE!
COMMUNITY
DANCE
MÜNCHEN

*Anmeldung Marktstände an: anmeldung@gmu.de

Gebärdensprachdolmetscher:innen vorhanden!
Die Adventsduft findet im Gehörlosenzentrum statt.



Landeshauptstadt
München

mit freundlicher Unterstützung
durch BA 13 - Bogenhausen

GMU

gehörlosenverband münchen und umland e.v.

www.gmu.de



GMU

Vorstand, Geschäftsstelle und Mitarbeiter:innen

Vorstand



Elisabeth Kaufmann



Can Sipahi



Doris Stemmer



Martina Bechtold



Ralph Müller-Hollweck

Geschäftsstelle



Cornelia von Pappenheim



Anke Hannig



Helen Wollstein-Gouba



Stephan Straßer

Gebäuden- sprachschule



Stephan Straßer



Sandra Klotz



Edmund Hollweck



Jenny Sailer

Gebäude- management



Sandra Klotz

Sozialdienst/ Bürgerservice



Julia Meyer

Projekt Hilfe für taube Geflüchtete aus der Ukraine



Natalia Zborovska



Veronika Krylova



TEKOS



Jenny Ludwig



Anna Schmidt



Johanna Ghebrehiwot



Manuela Fendt

Dolmetscher-
vermittlung



Edmund Hollweck



Beate Müller



Helga Kleist

GL-S



Cornelia von Pappenheim



Katharina
Pentenrieder



Dirk Gajdosch



Oleg Khomenko

GL-S



Ute Winnerl



Philipp von Blanckenstein



Dijana Lelic



Mara Bisignano

spectrum11



Cornelia von Pappenheim

Europäischer
Freiwilligen-
dienst EFD



Rosa Perrazza

Projekt
PADKIG



Martina Odorfer



Juliane Keßler

Dienstleistungen

Sanierungsbedarf des Gehörlosenzentrums

• Bäume an der Lohengrinstraße

In der letzten Ausgabe haben wir über die geplanten Baumfällungen berichtet. Am 22. Juli war es so weit: 16 Bäume wurden gefällt.



Im November werden die neuen Bäume eingepflanzt.

• Blendschutzfolien für die Saalfenster

Eine Blendschutzfolie wurde an die Fenster angebracht. Nun blendet die Sonne nicht mehr im Saal.

• Erneuter Wasserschaden im Saal

Vor zwei Wochen hat es ziemlich stark geregnet, leider hat das Saaldach dieser Belastung nicht standgehalten. Es trat viel Wasser durch die Saaldecke, hierbei waren zwei Lampen betroffen. Es muss voraussichtlich wieder eine Leckageortung beauftragt werden, um feststellen zu können, wo genau das Wasser eintritt.

Kosten: ca. 2.000 €

Dann muss das Dach wieder repariert werden. Die Kosten sind aktuell nicht abzuschätzen, da erst das Ergebnis der Leckageortung vorliegen muss.



Wasser vom Saaldach an mehreren Stellen



Wasser in der Lampe

So erreichen Sie uns

Gehörlosenverband München und Umland e.V.

Lohengrinstr. 11
81925 München
www.gmu.de

Tel: 089/ 99 26 98 -0
Fax: 089/ 99 26 98 -11
Mail: office@gmu.de

Bürgerservice und Sozialberatung:

Tel: 089/ 99 26 98 -33
Fax: 089/ 99 26 98 -830
Mail: buergerservice@gmu.de
Skype: GMU Bürgerservice

Dolmetschervermittlung:

Tel: 089/ 99 26 98 -22 / -23
Fax: 089/ 99 26 98 -21
Mail: regionalcenter@gmu.de

TEKOS:

SMS/ WhatsApp/ Telegram: 0160 99 16 87 36
Skype: tekos-1

TEKOS-all
Tel: 089/ 99 26 98 -20
Fax: 089/ 99 26 98 -820
Mail: tekosall@gmu.de

TEKOS-ar
Tel: 089/ 99 26 98 -60
Fax: 089/ 99 26 98 -860
Mail: tekosar@gmu.de

Gebärdensprachschule:

Tel: 089/ 99 26 98 -12
Fax: 089/ 99 26 98 -870
Mail: gebaerdensprachschule@gmu.de
www.gebaerdensprache-muenchen.de

GL-S:

Tel: 089/ 99 26 98 -50
Fax: 089/ 99 26 98 -850
Mail: service@gl-s.de
www.gl-s.de

spectrum11:

Tel: 089/ 99 26 98 -47
Fax: 089/ 99 26 98 -11
Mail: info@spectrum11.de
www.spectrum11.de



KONTAKT

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Lohengrinstr. 11
81925 München

Geschäftsführerin
Cornelia von Pappenheim
Mail: c.vpappenheim@gmu.de
Skype: [gmu_cvp](#)
Tel: 089 / 99269810
Fax: 089 / 992698 895

GMU



SPENDENKONTO

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
IBAN: DE38 7019 0000 0000 1383 71
BIC: GENODEF1M01
Münchner Bank e.G.
Zweck: Vorname und Nachname

<https://www.gmu.de/spende/>

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Möchten Sie den GMU unterstützen? Dann werden Sie doch Fördermitglied!
Informationen finden Sie unter:

<https://www.gmu.de/wiruber-uns/profil/mitglied-werden/>